

vor? Erblicket ihr nicht die weinende Liebe? Jesus kommt nahe zu Jerusalem und weinet über dasselbe. Das Unglück eines sonst so hoch geachteten Volks, das Verderben der Sünder, die nicht wissen wollten, was zu ihrem Frieden dienet, die Strafen, welche sie sich dadurch zuzogen, der Untergang einer herrlichen Stadt, der Zorn des HERRN über die ungerathenen und böshaftigen Kinder brachen ihm das Herz, daß die Augen thräneten. Diese Thränen sind unverwerfliche Zeugen einer liebevollen Erbarmung über den verzweifelt bösen Schaden eines Volks. Sie sind Stimmen einer warnenden Liebe, und bewegliche Prediger einer wahren Buße. Ein untrüglicher Beweis sind sie von einem reinen Eifer, der alles thut Seelen vom Verderben zu retten. Zu den Thränen kommen nachdrückliche Worte, Ermahnungen, Klagen, Drohungen, Wünsche, Bitten und Flehen: Ach daß du es wüßtest; so würdest du auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dienet: Aber nun ist es vor deinen Augen verborgen.

Bei allen diesen bemerke ich eine besondere Weisheit Christi. Er verkündigt den Juden das herannahende schreckliche Ende ihres Gottesdienstes und gemeinen Wesens. Er stellet ihnen das zukünftige Gericht Gottes über sie nach allen Umständen deutlich vor Augen; gedenket aber der ewigen Strafe ihrer Unbußfertigkeit nicht: Weil er wußte, daß ihr Herz an der Herrlichkeit ihrer Stadt und des Tempels hieng. Dessen näher Verlust rührete sie mehr als die Ankündigung einer entfernten Strafe in der Ewigkeit. Ein so großes Uebel in zeitlichen hatte mehr Kraft über sie, als die Drohung eines ewigen Verderbens. Darum brauchet der Heiland dieses Mittel, ihre Seele annoch zu gewinnen, mit großem Bedachte.

Ezech.
24. 21.

Zu den Worten kam noch die That. Christus gehet in den Vorhof des Tempels und findet darinnen Käufer und Verkäufer. Der Anblick derselben zündete ein reines Feuer eines starken Eifers in seiner geheiligten Seele an. In demselben trieb er diese Leute aus dem Tempel und bestrafte zugleich die Bosheit der Vorsteher, daß sie solchen
solchen